Fraktionsantrag gemäß § 28/ § 29 GeschO
Eingang: **17.11.2015**
Antragsnr.: **225/2015**
Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**
Zust. Referat: **II**
mit Referat:

erlanger linke
Stadtratsgruppe für soziale Politik

Erlangen, den 17.11.2015

Gewerbesteuererhöhung zu Haushaltsberatungen nachmelden
Dringlichkeitsantrag wegen Einnahmeausfällen beim Haushalt.

Sehr geehrter Herr Dr. Janik,

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Eine Gewerbesteuererhöhung auf den Münchner Satz ist in die Haushaltsberatungen einzubringen.
2. Hilfsweise: Eine Gewerbesteuererhöhung auf den Nürnberger Satz ist in die Haushaltsberatungen einzubringen.

Begründung:

Die fehlenden Millionen im Stadthaushalt sind die Folge der Steuergeschenke der letzten 15 Jahre. Diese gingen an die großen Konzerne, die sich deshalb heute viel leichter für die Steuer "arm rechnen" können. Wäre z. B. die Gewerbekapitalsteuer nicht abgeschafft worden, wären die Einnahmen der Stadt viel berechenbarer.

Der Stadtrat muss nun entscheiden, woher das Geld für dieses Steuergeschenk kommen soll: Kürzt er Leistungen und Investitionen z. B. in die Schulen, dann nimmt er das Geld faktisch der nicht besonders reichen Bevölkerungsmehrheit weg und verteilt es an ortsansässige Großunternehmen. Robin Hood - nur falsch herum.

Wir fordern, dass die Stadt dieses Steuergeschenk über eine höhere Gewerbesteuer wieder zurückholt. Der Münchner Satz würde schon mal über 8 Millionen bringen, damit ist das fehlende Geld in 2 Jahren wieder drin.

Begründung der Dringlichkeit:

Ohne, dass geklärt ist, wie die Einnahmeausfälle ausgeglichen werden, haben weitere Haushaltsberatungen keinen Sinn, eine seriöse Einzelberatung ist unter diesen Umständen nicht möglich. Weitere Begründung mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Pöhlmann
(Stadtrat)

Anton Salzbrunn
(Stadtrat)

erlanger linke - Rathausplatz 1 - 91052 Erlangen – *fax* 09131/86-1791, *tel* 09131/86-1789
mail: erlanger-linke@stadt.erlangen.de Web: www.erlanger-linke.de